



FFT-Newsletter 14/2022 für die Geistes- und Sozialwissenschaften

Ausschreibungen

Preis der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften - gestiftet von der Peregrinus-Stiftung (Rudolf Meimberg)

BMBF: Deutsche Allianz Meeresforschung - Marine Extremereignisse und Naturgefahren

Innovationsfonds GBA: Forschungsprojekte zur Weiterentwicklung der Versorgung in der gesetzlichen Krankenversicherung

BMG: Ökologische Nachhaltigkeit im ambulanten Gesundheitswesen

BMG: Entwicklung und Evaluation digitaler Beratungs- und Präventionsmöglichkeiten für Kokainkonsumierende

Volkswagen-Stiftung: Symposien zum Thema „Krieg in der Ukraine – Perspektiven der Wissenschaft“

DFG: Priority Programme "The Digitalisation of Working Worlds. Conceptualising and Capturing a Systemic Transformation" (SPP 2267)

Ist keine passende Ausschreibung für Sie dabei? Die elektronische Förderdatenbank [ELFI](#) hält für Universitätsangehörige über 11.000 Forschungsförderprogramme von 4.900 nationalen und internationalen Fördergebern bereit (Registrierung über Uni-Mailadresse notwendig).

Ausschreibungen

Preis der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften - gestiftet von der Peregrinus-Stiftung (Rudolf Meimberg)

Deadline: 15.09.2022

Link: www.bbaw.de

Der Preis ist mit 8.000 Euro dotiert und kann alle zwei Jahre für herausragende Leistungen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus den ost- und südosteuropäischen Ländern verliehen werden. Die Preisträger sollen gemessen an der von ihnen erbrachten Leistung als jung angesehen werden können. Die Verleihung des Preises erfolgt im Rahmen der jährlichen Festsitzung zum Einsteintag der Akademie am Ende des Jahres.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BMBF: Deutsche Allianz Meeresforschung - Marine Extremereignisse und Naturgefahren

Deadline: 01.11.2022 (zweistufiges Verfahren)

Link: www.bmbf.de

Während sich die Forschung zu marinen Extremereignissen und Naturgefahren bisher auf einzelne Gefahrtypen konzentriert hat, soll bei dieser Forschungsmission der Umgang mit den Wechselwirkungen zwischen kurzfristigen multiplen und kaskadierenden Extremereignissen und Naturgefahren sowie ihren langfristigen Auswirkungen auf marine Ökosysteme und das menschliche Leben an der Küste im Fokus stehen, aber auch die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für den Umgang mit Extremereignissen und Naturgefahren. Das Ziel der Forschung ist, die Vorhersagefähigkeit für marine Extremereignisse und Naturgefahren wesentlich zu verbessern und so die nachhaltige Entwicklung von Küstengemeinden und die Stärkung der Widerstandsfähigkeit der Gesellschaft an den Küsten zu unterstützen.

Unter Einbeziehung gesellschaftlicher und politischer Akteure (Co-Creation) sollen leistungsfähige Beobachtungs- und Frühwarnsysteme entwickelt werden, die eine der jeweiligen Ereigniskaskade angemessene Beobachtung, Bewertung und Reaktion ermöglichen. Gefördert werden inter- und transdisziplinär ausgerichtete Verbundprojekte zu drei Themenschwerpunkten: 1) Marine Georisiken, 2) Marine biologische Risiken, 3) Physikalisch-ozeanographische Risiken. Die Förderdauer beträgt zunächst drei Jahre, die max. Fördersumme beträgt 5 Mio. Euro.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

Innovationsfonds GBA: Forschungsprojekte zur Weiterentwicklung der Versorgung in der gesetzlichen Krankenversicherung

Deadline: 25.10.2022, 12 Uhr

Link: [themenoffen](#) und [themenspezifisch](#)

Ziel dieses Förderangebots ist es, Projekte im Bereich der Versorgungsforschung zu fördern, die auf einen Erkenntnisgewinn zur Weiterentwicklung der bestehenden Versorgung in der gesetzlichen Krankenversicherung ausgerichtet sind und ein hohes Verwertungspotenzial für die Versorgungspraxis erkennen lassen. Gefördert werden können Forschungsprojekte mit einer Dauer von bis zu drei Jahren, die relevante Versorgungsprobleme aufgreifen und besonders innovative Ansätze verfolgen. In dieser Förderwelle gibt es sowohl eine themenoffene als auch eine themenspezifische Förderbekanntmachung. In letzterer werden Projekte zu folgenden Themen gefördert:

1. Gesundheit im Klimawandel
2. Medizinische Leitlinien: Digitalisierung und Vernetzung von qualitätsgesichertem Leitlinienwissen sowie Weiterentwicklung der Methodik
3. Versorgungsforschung zur Verbesserung der Situation betroffener Menschen bei der Versorgung mit Hilfsmitteln
4. Verbesserung der fachärztlichen und zahnärztlichen Versorgung in stationären Pflegeeinrichtungen
5. Voraussetzungen für die Entwicklung und Anforderungen an die Implementierung von eHealth in der Patientenversorgung
6. Versorgungsforschung zum Nachsorge- und Entlassmanagement
7. Arzneimitteltherapie: Auswirkungen des Wechsels von Best Supportive Care (BSC) oder Off-Label-Use (OLU) hin zu indikationsspezifisch zugelassenen Arzneimitteln

FFT-Ansprechperson: [Dr. Antonia Langhof](#)

BMG: Ökologische Nachhaltigkeit im ambulanten Gesundheitswesen

Deadline: 12.08.2022, 12 Uhr (zweistufiges Verfahren)

Link: <https://projekttraeger.dlr.de>

Ressourceneffizienz und ökologische Nachhaltigkeit einschließlich Klimaschutz rücken auch im Gesundheitswesen zunehmend in den Vordergrund. Im Gesundheitswesen besteht eine Bereitschaft, eine Reduzierung der Ressourceninanspruchnahme zu leisten, allerdings wird diese noch zu wenig in konkretes Handeln in den Einrichtungen des Gesundheitswesens umgesetzt. Ambulante Einrichtungen des Gesundheits- und Pflegesystems sollen deshalb durch das geförderte Vorhaben für die (Weiter-)Entwicklung, Erprobung und Evaluation ökologisch nachhaltiger Prozesse sensibilisiert und informiert werden, um entsprechend aktiv werden

zu können. Dafür sollen im Rahmen des Vorhabens Hemmnisse, Bedürfnisse und förderliche Faktoren hinsichtlich mehr Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit identifiziert werden, um darauf aufbauend die wissenschaftlichen Kenntnisse praxistauglich für ein breites Spektrum der ambulanten Versorgung aufzubereiten und zur Verfügung zu stellen. Gefördert wird ein Vorhaben mit einer Laufzeit von bis zu zwei Jahren, das spätestens am 30. Januar 2023 starten soll.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Antonia Langhof](#)

BMG: Entwicklung und Evaluation digitaler Beratungs- und Präventionsmöglichkeiten für Kokainkonsumierende

Deadline: 08.08.2022, 12Uhr (zweistufiges Verfahren)

Link: www.service.bund.de

In der Suchtberatung für Kokainkonsumierende mangelt es an flexiblen und vor allem digitalen Angeboten. Um diesem Mangel entgegenzuwirken, beabsichtigt das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) die Förderung eines Vorhabens, das einen neuen digitalen zielgruppenspezifischen Zugang zu kokainkonsumierenden Personen schafft. Im Vordergrund des Vorhabens steht die Entwicklung eines Online-Präventions- und Beratungsangebots für Personen, die Kokain konsumieren, um ihnen einen verbesserten Zugang zur Suchtberatung zu ermöglichen. Die digitale Lösung sollte innerhalb des Förderzeitraums erprobt und evaluiert werden, um herauszufinden, ob sie von den Konsumierenden und den Fachkräften angenommen und als Erleichterung wahrgenommen wird und ob auf diese Weise das Risikobewusstsein und Konsumverhalten beeinflusst werden kann. Für die Förderung des Vorhabens stehen über einen Zeitraum von bis zu drei Jahren insgesamt bis zu 350.000 EUR zur Verfügung. Das Vorhaben soll spätestens im Januar 2023 starten.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Antonia Langhof](#)

Volkswagen-Stiftung: Symposien zum Thema „Krieg in der Ukraine – Perspektiven der Wissenschaft“

Deadline: 25.08.2022, 14Uhr

Link: www.volkswagenstiftung.de

Nach dem Überfall Russlands auf die Ukraine im Februar 2022 ist derzeit völlig offen, auf welche Weise und unter welchen Umständen der Krieg zu einem Ende kommen kann bzw. wird. Diese Entwicklungen verlangen neben der direkten Unterstützung der Betroffenen auch nach einer inhaltlichen, wissenschaftlichen Auseinandersetzung und stellen damit eine Herausforderung für die verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen dar, die sich mit dem postsowjetischen Raum im Allgemeinen und den jüngeren Entwicklungen zwischen der Ukraine und Russland im Besonderen beschäftigen. Mit der Themenwoche "Krieg in der Ukraine – Perspektiven der Wissenschaft" vom 22. bis 24. Februar 2023 möchte die Volkswagen-Stiftung diese Ausgangslage aufgreifen und einen Raum bieten, um Ursachen und Perspektiven des Kriegs in der Ukraine zu reflektieren sowie Konsequenzen für die weitere Entwicklung derjenigen wissenschaftlichen Fachdisziplinen zu diskutieren, die sich eine Auseinandersetzung mit dem postsowjetischen Raum zur Aufgabe machen. Die Stiftung lädt dazu ein, Anträge für wissenschaftliche Symposien zu stellen, die in der Themenwoche zusammengeführt werden. Voraussetzung sind eine aussagekräftige wissenschaftliche Fragestellung, ein interdisziplinärer und internationaler Kontext, eine aktive Beteiligung von Promovierenden und Post-Docs sowie eine signifikante Einbeziehung von Wissenschaftlerinnen sowohl unter den Vortragenden als auch den Teilnehmenden.

FFT-Ansprechperson: [Mineia Gartzlaff](#)

DFG: Priority Programme “The Digitalisation of Working Worlds. Conceptualising and Capturing a Systemic Transformation” (SPP 2267)

Deadline: 30.11.2022

Link: www.dfg.de

The Priority Programme assumes that the digitalisation of the worlds of work represents a systemic transformation that will change all the institutional systems of the society of work in a fundamental and lasting way. This programme's intention is to research the digital transformation as an interaction of three process dimensions in which this socio-technical change is: a) socially prepared, b) technically enabled and c) discursively negotiated and socially mastered. At present, the research on digitalisation is fragmented and focuses strongly on isolated technical phenomena. The Priority Programme, in contrast, seeks to investigate the societal conditions and ways of shaping the current digitalisation of the society of work as a whole as well as the dynamics and impact of this systemic transformation, which is at once nonsynchronous, interdependent and contradictory. The Priority Programme aims to fund projects that will make basic research contributions to the understanding of socio-technical change in the field of digitalisation of the worlds of work. It particularly addresses sociology, economics and history, but also other disciplines of the social sciences that investigate the worlds of work (e.g. political science, ergonomics, work and organisational psychology, economic geography and business informatics, educational research). The individual projects are expected to establish interdisciplinary connections between two or more of the fields of research contributing to the Priority Programme. Project proposals with a comparative design (including international comparisons) are especially welcome.

FFT-Ansprechperson: [Minea Gartzlaff](#)

[nach oben](#)

Die aufgeführten Ausschreibungen stellen eine Auswahl an aktuellen Fördermöglichkeiten dar. Für Ihre individuelle und fachspezifische Suche stellt die Universität Bielefeld einen Zugang zur Servicestelle für Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum ([ELFI](#)) bereit, die Ausschreibungen und Informationen zu Förderern sammelt und aufbereitet.

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden Sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/fft>